

erschienen ist. Man macht besonders auf die richtigen Schranken, welche dem Verwaltungsrathe gesetzt sind, aufmerksam. Er kann der Gesellschaft (soweit nämlich Statuten dies überhaupt verhindern können) nicht schaden, ist aber durch das Statut und den Ausschuss keineswegs so gegängelt, daß er nicht die zum Gedeihen jeder Verwaltung nothwendige selbstständige Freiheit seiner Handlungen hätte. Es ist dies ein Umstand, welcher um so mehr hervorzuheben ist, als die Erfahrung lehrt, daß die in einer Generalversammlung vorgelegten Statuten meist ohne große Aenderung angenommen werden.

So viel über ein Unternehmen, das wir selbst mit Freude begrüßten, und Allen, namentlich aber dem deutschen Buchhandel empfehlen können. Zu unserer großen Freude vernehmen wir, daß in neuester Zeit so bedeutende Zeichnungen eingegangen sind, daß die zur Constituirung der Gesellschaft festgesetzte Actienzahl bereits überschritten ist und nur noch bis zum 15. December Zeichnungen angenommen werden.

### Zum russischen Rechnungsjahr.

V. \*)

Nach ganz mit den klaren Darlegungen der Herren N. Kymmel und Fr. Lucas und dem Aufsatze in Nr. 136. des Börsenblattes einverstanden erklärend, bemerke ich ferner, daß ich noch 30 Meilen weiter von Riga wohne, wohin meine Bücherballen aber der Censur wegen zuerst gehen müssen, und hänge ich demnach ganz von der Willkür der jüdischen Fuhrleute ab, die eine sehr unregelmäßige und langwierige Verbindung zwischen hier und Riga unterhalten, so daß ich mitunter, besonders bei schlechten Wegen und unsicheren Flüssen, meine Ballen 2 bis 3 Wochen später von dort erhalte; denn wir haben auf diesem Wege weder Eisenbahnen noch Chaussees, und sind die Flußverbindungen mitunter Tage lang in der schlechten Jahreszeit gehemmt. Dies ist gewiß ein triftiger Grund mehr, weshalb ich besonders die Herren Verleger bitten muß, das bisher stattgefundenene Rechnungsverhältniß beizubehalten und in keiner Art stören zu wollen. Die meisten der Herren Verleger haben wirklich keine richtige Ansicht von den Beschwerden, Unkosten und Verlusten, denen wir hier unterworfen sind, und wodurch wir einen großen Theil des Gewinnes einbüßen.

Harry Dohnberg in Libau.

VI.

In Nr. 141. d. Bl. entwickelt Hr. Spondäus so eigenthümliche Ansichten, daß ich nicht umhin kann, über diese Angelegenheit noch einige Worte zu sagen; er nennt es z. B. „naiv“, wie es scheint, ein Lieblingswort von ihm, da er es auch in einem anderen Aufsatze gebraucht, der in derselben Nummer des Börsenbl. abgedruckt ist, daß man die Verleger damit tröste, sie erhielten alte Auflagen von den russischen Handlungen nicht zurück, und sie wären dem Verleger weniger werth, als Maculatur, welche in ihren Händen, während die Bücher jetzt Jahrzehnte dort liegen blieben.

Das ist unwahr oder mindestens eine Verdrehung der Wahrheit, denn wohl nur selten hat sich eine sogenannte russische Handlung geweigert, Disponenden sofort zu bezahlen, die der Verleger nicht zurücknahm. Ob der Sortimenter solche Artikel noch Jahrzehnte auf dem Lager hatte, kümmert nur ihn und sonst niemanden.

Diejenigen Verleger, welche die örtlichen Verhältnisse, wie ich sie früher der Wahrheit getreu geschildert, nicht beachten und Alles über einen Kamm scheren wollen, werden bald genug durch eigenen Schaden klüger werden, und es muß die russischen Sortimenter der Gedanke wohl trösten, daß die Mehrheit der großen Verleger eine rich-

\*) IV. S. Nr. 141.

tigere Würdigung der bestehenden Verhältnisse hat, als Hr. Spondäus und seine Genossen.

Der ganze Streit ist aber wahrlich nur der um des Kaisers Bart, und der liebe deutsche Buchhandel leider derartig beschaffen, daß ein Vorbeter gleich viele Unmündige findet, die nachbeten, weil sie meinen: „der muß doch die Sache verstehen.“

Dresden, am 16. Novbr. 1858.

Friedr. Lucas.

Besitzer von Aug. Neumann's Verlag in Witau.

### Ergebene Frage.

Wie kann für den Buchhandel der Uebelstand beseitigt werden, daß zwei Wahlzettel unsere ohnehin so kostbare Zeit in Anspruch nehmen?

Bei Lösung dieser Frage muß allerdings in Erwägung gezogen werden, daß Herr Naumburg den Wahlzettel für den Buchhandel und Herr Hoffmann den für den Kunsthandel seither verlegten — und so mehrere Jahre neben einander bestanden, ohne lästig zu werden.

Ich bringe hier eine Angelegenheit zur Sprache, die gewiß viele Collegen erledigt sehen möchten.

Julius Schuberth.

### Miscellen.

Rüge. — In einem an die Directionen der Liedertafeln gerichteten Circular, betreffend Tschirch's „Sängerfahrt in's Riesengebirge“, sagt Hr. Appun's Musikalienhandlg. in Bunzlau u. A.: „Es ist mein Bestreben gewesen, den Preis billigst zu stellen, und habe ich den Ladenpreis im Musikalienhandel für die Partitur auf 1 Thlr. 12 Sgr., für jedes Stimmheft auf 7 Sgr., Textbuch 2 Sgr. festgesetzt. Ist Ihnen jedoch daran gelegen, das Werk schneller und billiger zu beziehen, so erhalten Sie, wenn Sie sich direct an mich wenden, und den Betrag franco gleich beifügen, die Partitur mit Clavierbegleitung für 1 Thlr. 5 Sgr., jedes Stimmheft für 5 Sgr., 50 Textbücher für 2 Thlr. 15 Sgr.“ Die Buch- und Musikalienhandlungen werden solche collegialische Offerte gebührend zu würdigen wissen.

— r.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von Trübner & Co. in London.)

- DANA, C. A., The Household Book of Poetry. 8. (New York.) London. Cloth, gilt top, 21 s.
- FRENCH, B. F., History of the Rise and Progress of the Iron Trade of the United States, from 1621 to 1857; with numerous Statistical Tables relating to the Manufacture, Importation, Exportation, and Prices of Iron for more than a Century. 8. (New York.) London. Cloth, 10 s.
- GOODRICH, F. B., Man upon the Sea; or, a History of Maritime Adventure, Exploration, and Discovery, from the earliest ages to the present time, comprising a detailed account of remarkable voyages, ancient as well as modern. 8. (Philadelphia.) London. 21 s.
- HICKOCK, L. P., Rational Cosmology; or, the Eternal Principles and the Necessary Laws of the Universe. 8. (New York.) London. Cloth, 10 s.
- JOHNSON, A. C., Peasant Life in Germany. Crown 8. (New York.) London. Cloth, 7 s. 6 d.
- SEGUARD, E. B., Researches on Epilepsy: its Artificial Production in Animals; and its Etiology, Nature, and Treatment in Man. First Part of a New Series of Experimental and Clinical Researches applied to Physiology and Pathology. 8. London. Cloth, 7 s. 6 d.
- SWEDENBORG a Hermetic Philosopher. Crown 8. (New York.) London. Cloth, 7 s.